

Donnerstag, 17. 2.

20.15 Uhr. West III. Zwölf Uhr mittags (sw)

US-Film (1952) mit Cooper (Photo), Kelly und Spaghetti-Western-Star Lee van Cleef in einer Nebenrolle.



20.15 Uhr. Nord III. Messidor

Auf ihrer Reise durch die bieder-böse Schweiz werden für die beiden Anhalterinnen Jeanne und Marie „die Löcher im Käse immer größer“ (NDR). Im Anschluß an Alain Tanners Film (Schweiz/Frankreich 1978) berichtet „Kultur aktuell“ über den Schauspieler Curt Bois und den Hamburger Regisseur Hellmuth Costard, der seinen neuesten Film auf der diesjährigen Berlinale vorstellt (18. Februar bis 1. März).

20.18 Uhr. ARD. Deutschland vor der Wahl

Hearing zur Außen- und Sicherheitspolitik, live mit den Chefredakteuren Emil Obermann, Hans Gresmann und Peter Schiwy.

21.20 Uhr. ZDF. Kennzeichen D

Über die Vorbereitung zu den Luther-Feiern in der DDR berichtet ZDF-Korrespondent Joachim Holtz.

22.05 Uhr. ZDF. Das höchste Gut einer Frau ist ihr Schweißen (Wh.)

Der einfühlsame, dokumentarhafte Film über das Leid einer italienischen Gastarbeiterfrau in Frankfurt erhielt 1981 den Bundesfilmpreis. Regie: Gertrud Pinkus.

23.00 Uhr. ARD. Wenn die Nacht anbricht (sw; Wh.)

Amerikanischer Thriller (1956) von Regie-Routinier Jacques Tourneur um einen Mann, der von Gesetzeshütern und Gesetzesbrechern gejagt wird.

Freitag, 18. 2.

20.15 Uhr. ARD. Geliebte Anna

Im Spielfilm der Ungarin Márta Mészáros (1981) streiten sich zwei Frauen um ein Kind – eine Auseinandersetzung „mit der weiblichen Gefühlswelt und den Rollenzwängen der Frau“ (ARD). Mit Jan Nowicki und Marie José Nat in den Hauptrollen.

21.45 Uhr. Nord III/Hessen III. III nach neun

Gäste: der Historiker Arnulf Baring, Dominikanerpater Heinrich Basilius Streithofen, Sängerin Marianne Rosenberg, Kauffrau Ilse Boesen und Familie Masuch. Musik: Manzanita.

22.20 Uhr. ZDF. Aspekte

Geplant ist ein Gespräch mit Klaus Sauer und Rudolf Augstein anlässlich des 100. Geburtstags von Karl Jaspers und ein Kommentar zur Berlinale.

23.05 Uhr. ZDF. Schwarzer Engel (Wh.)

In den Revieren von Hitchcock („Aus dem Reich der Toten“) und Roeg („Wenn die Gondeln Trauer tragen“) hat Regisseur Brian de Palma gewildert, wobei der Zuschauer, so „Die Zeit“, nie zur Ruhe kommt und bombardiert wird mit extremen optischen und musikalischen Sensationen. US-Thriller von 1975 (Photo: Geneviève Bujold).



Samstag, 19. 2.

16.40 Uhr. ZDF. Prima Klima?

In einer Diskothek diskutieren die Polit-Smarties Matthias Wissmann, CDU, Alfred Sauter, CSU, Gerhard Schröder, SPD, Helmut Haussmann, FDP, und Milan Horacek von den Grünen über „Jugend und Politik“. Musik: Ideal.

21.45 Uhr. Südwest III. Jacques Tati

Peter Bermbach hat den Don Quichotte des Kinos (Photo) kurz vor seinem Tod 1982 in Paris besucht.



21.45 Uhr. West III. Spröde Beziehungen

Auf Bewährung aus dem Gefängnis entlassen, kämpft der Boxer Tadeáš Falk jetzt nur noch um die Liebe seiner Stieftochter. Spielfilm aus der ČSSR (1979) von Juraj Herz (Buch und Regie).

22.20 Uhr. ARD. Duell der Gringos

Als ein junger Revolverheld die Idylle von Suwora stört, wird Marshall Blaine mit seiner Vergangenheit konfrontiert. US-Western (1966) von Richard Thorpe mit Glenn Ford als schnellem Marshall vom Red River.

Sonntag, 20. 2.

10.25 Uhr. ZDF. Matinee: Schauplätze der Weltliteratur

Georg Stefan Troller folgt den Spuren von Emma Bovary in die Normandie.

17.45 Uhr. ARD. Marsch in die Monotonie

Film von Dieter Menninger und Gottfried Gülicher über die fortschreitende Monotonie deutscher Landschaften, Städte und Dörfer.

20.15 Uhr. ARD. Fedora

Die Geschichte einer Hollywoodkönigin, die schwer bewacht auf einer griechischen Insel lebt, ist vor allem eine Lektion in Sachen Kino – und einer der besten Filme von US-Regisseur Billy Wilder (1977).

23.15 Uhr. West III. Kunst-Geschichten

Der Wiener Maler Gottfried Helnwein (Photo) porträtiert den Rennfahrer Niki Lauda.

